

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo Purofino

Produktbeschreibung:

doppo Purofino ist eine speziell modifizierte, gebrauchsfertige 1K-Microtec-Spachtelmasse, die mit mineralischen und sehr abriebfesten Füllstoffen sowie emissionsarmen Acrylaten gebunden ist. Sie eignet sich zur Gestaltung von fugenlosen, stark belastbaren und architektonisch hochwertigen Oberflächen mit leichter Spachtelstruktur für Böden, Wände, Treppen, Objekte und Nasszellen.

Anwendungsbereiche:

doppo Purofino 1K-Spachtelmasse wurde speziell für hohe Ansprüche entwickelt und kombiniert nässeunempfindliche, belastbare und fugenlose Oberflächen mit einem exklusiven und modernen Design. Sie ist sowohl für den privaten als auch für den gewerblichen Bereich ideal geeignet, insbesondere in Bädern, WCs, Küchen, Gängen sowie in Geschäftsbereichen wie Büros, Garderoben und Wellnessbereichen.

Hinweis: doppo Purofino ist nicht für den Außenbereich geeignet.

Produktvorteile / Eigenschaften:

- Fugenlose Oberfläche für Boden, Wand, Treppen, Objekte & Nasszellen
- geringe Auftragsstärke = 1 mm für 2 Schichten
- geringer Verbrauch = ab 1 kg für 2 Schichten
- in 2 Kornstärken – grob & fein
- 64 IBOD-Farbtöne
- Spannungsarm
- Stark strapazier- und belastbar
- Wasserundurchlässig
- Feuchtigkeitsstabil
- Öl- und treibstoffbeständig (bei doppo Finish Versiegelung)
- Sehr gute Haftung auf fast jedem Untergrund bei richtiger Untergrundvorbereitung
- Schleifbar nach ca. 3 Stunden (Feuchte- und temperaturabhängig)



doppo Purofino ist mit dem GEV-Prüfsiegel
Emicode EC1 plus – sehr emissionsarm ausgezeichnet.

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo Purofino

Technische Daten:	
Dichte pastöse Masse:	1,90 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur: (Raum-, Untergrund- und Materialtemperatur)	nicht unter 5 °C
Nachbearbeitung der aufgetragenen Spachtelung	bei 20 °C ca. 15 Minuten
Haltbarkeitsdauer im Originalgebinde:	2 Jahre
Begehbar nach Aufbringen der 2. Schicht: (AC-Grundierung)	bei 20 °C nach ca. 3 Stunden
Begehbar nach Aufbringen der 2. Schicht: (Epoxidharz-Grundierung)	bei 20 °C nach ca. 5 Stunden
Versiegelbar nach Aufbringen der 2. Schicht:	nach ca. 3 Stunden
Voll belastbar nach Versiegeln:	nach ca. 7 Tagen
Fußbodenheizung geeignet:	ja
Stuhlrollen geeignet:	ja
Auftragsstärke FEIN:	2 Schichten = 1 mm
Auftragsstärke GROB:	2 Schichten = 1,50–1,60 mm
Materialverbrauch FEIN pro Schicht:	ab ca. 0,50 kg/m ² /Schicht
Materialverbrauch FEIN (2-schichtig):	ab ca. 1,00 kg/m ² (2-schichtig)
Materialverbrauch GROB pro Schicht:	ab ca. 0,80 kg/m ² /Schicht
Materialverbrauch GROB (2-schichtig):	ab ca. 1,60 kg/m ² (2-schichtig)
Ergiebigkeit pro Gebinde (2-schichtig):	ca. 9,00–15,00 m ² (2-schichtig)
Haftzugfestigkeit auf Normuntergrund:	> 1,5 N/mm ²
Shore-D-Härte DIN 53505 / ASTM D 2240:	65
Verschleißwiderstand nach Böhme:	A10
GEV EMICODE:	EC1 plus

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo Purofino

Untergrund Wandflächen:

Geeignete Untergründe:

- Zement- und Kalkzement- und Gipsputze
- Beton
- Trockenbauwände/Gipskartonplatten (Tiefengrundierung + Stöße und Fläche netzen)
- mineralisch- oder kunstharzgebundener Reibputze bis 0,5 mm Körnung
- Putze >0,5 mm: mit handelsüblichen Glattspachtelmasse glätten
- Fliesen (bei richtiger Vorbereitung, siehe unten)

Empfehlung:

Die Qualität der Untergrundvorbereitung sollte mindestens der Qualitätsstufe Q2, idealerweise der Qualitätsstufe Q3 entsprechen.

Untergrundvorarbeiten für Wandflächen:

Da es sich bei doppo Purofino um eine Dünnbettspachtel handelt, werden alle Unebenheiten des Untergrundes übernommen und bleiben gut sichtbar. Je glatter der Untergrund vorbereitet ist, desto besser wird das optische Ergebnis. Der Untergrund muss sauber, fest bzw. tragfest, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein.

Wandflächen in Nasszellen: Wandoberflächen im Nassbereich sind mit einem Armierungsgewebe (Armierungsgewebe 165 g/m² 4x4 mm) und mit dazu passender Klebspachtel zu netzen, aufgetragene Klebspachtel ebenmäßig und glatt spachteln.

Abdichtung in Nasszellen: Wandoberflächen im Nassbereich sind entsprechend den gültigen Abdichtungsnormen abzudichten. Sämtliche Ichnen im Nassbereich sind mit dem elastischen und gewebearmierten doppo Abdichtungsband abzudichten. Diese werden mit doppo Ambiente Abdichtung (siehe Technisches Datenblatt) durch Einspachteln wasserdicht eingebunden. Ebenfalls die doppo Innen- und Außenecken bzw. Dichtungsmanschetten, sowie sämtliche Ausläufe, Rohrdurchführungen oder Armaturenanschlüsse. Bei speziellen Armaturen Dichtungsmanschetten vom Hersteller verwenden.

Bei Fliesen (Altbestand): Nicht festsitzende Fliesen entfernen, Hohlstellen ausbessern und egalisieren, anschließend mit Diamantscheibe gut anschleifen und staubfrei reinigen. Anschließend die Fliesenoberfläche mit Armierungsgewebe (Putz- Spachtelgewebe 2,20x 2,30 mm/60g/m²) und dazu passender Klebspachtel netzen. Aufgetragene Klebspachtel glatt spachteln.

Beton, Trockenbauwände/Gipskartonplatten, stark saugende bzw. kreibende Untergründe: vorbehandeln mit doppo Wandimprägnierung (ca. 12 Stunden trocknen lassen).

Trockenbauwände/Gipskartonplatten:

Stöße und Fläche mit Armierungsgewebe (Armierungsgewebe 165 g/m² 4x4 mm) und mit dazu passender Klebspachtel netzen, aufgetragene Klebspachtel ebenmäßig und glatt spachteln.

nicht fest haftenden oder mangelhaften Altanstriche, lockerer Putz, Tapeten, ...: restlos entfernen.

größere Ausbrüche, Löcher und Fehlstellen:

mit doppo Standfest, Epoxidharzmörtel o.Ä. ausbessern bzw. egalisieren.

Duschtassen/Duschwannen: falls möglich entfernen.

Silikonfugen: restlos entfernen.

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo Purofino

Untergrund Bodenflächen:

Geeignete Untergründe:

- zementgebundene Untergründe wie z.B. Beton, Estriche, ...
- Fliesen (*bei richtiger Vorbereitung*)
- Treppen
- Calziumsulfatestrichen (*bei richtiger Untergrundvorbehandlung*)
- Hohlböden (*bei richtiger Untergrundvorbehandlung*)

Bei nicht zementgebundenen Untergründen kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik, um eine technisch optimale Untergrundvorbehandlung sowie eine funktionelle Grundierung sicherzustellen.

Verlegereife:

Der Untergrund hinsichtlich der Verlegereife den Anforderungen der jeweiligen Normen und gültigen Richtlinien entsprechen. Bei Normalzementestrichen darf die CM-Feuchtigkeit 3 % nicht überschreiten. Bei Anhydrit-/ Calziumsulfatestrichen darf die CM-Feuchtigkeit 0,5 % nicht überschreiten. Betonflächen, zementgebundene Hohldeckendecken und vor Ort betonierte Decken müssen mindestens 6 Monate alt sein.

Oberflächenzugfestigkeit:

Die Oberflächenzugfestigkeit des vorbereiteten Untergrundes muss im Mittelwert mindestens 1,50 N/mm² betragen (der kleinste Einzelwert darf dabei 1,2 N/mm² nicht unterschreiten).

Beschaffenheit:

Je nach Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes muss mit doppo Produkten der Firma Industrieboden GmbH grundiert werden. In Zweifelsfällen sind eigenständig Probeflächen anzulegen und die Eignung der systemfremden Produkte zu testen. Da wir ausschließlich doppo Produkte laut System empfehlen. Es muss darauf geachtet werden, dass eine eventuell vom Untergrund nachschiebende Feuchtigkeit durch Einbau entsprechender Dampfsperren verhindert wird.

Fußbodenheizung:

Fußbodenheizung muss mindestens drei Tage vor der Verlegung ausgeschaltet werden und kann frühestens drei Tage nach der Verlegung wieder eingeschaltet werden.

Untergrundvorarbeiten für Bodenflächen:

Da es sich bei doppo Purofino um eine Dünnbettspachtel handelt, werden alle Unebenheiten des Untergrundes übernommen und bleiben gut sichtbar. Je glatter der Untergrund vorbereitet ist, desto besser wird das optische Ergebnis. Der Untergrund muss sauber, fest bzw. tragfest, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein.

Trennwandband:

Anbringen des doppo Trennwandbandes entlang der Wände, um spätere Schallübertragung zu vermeiden. Ecken sind zu stoßen! Aufgrund der hohen Klebekraft des doppo Trennwandbandes und der darauffolgenden leichteren Entfernung, empfehlen wir zuerst die Wände mit einem gelben 3M Scotch Brand Tape (50 mm) abzukleben und anschließend auf dieses Klebeband das doppo Trennwandband aufzubringen.

Risse:

Risse sind durch fachgerechte Verdübelungen mit doppo Reparaturset kraftschlüssig zu verbinden und einzusanden.

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo Purofino

Abdichtung in Nasszellen:

Bodenoberflächen im Nassbereich sind entsprechend den gültigen Abdichtungsnormen abzudichten. Sämtliche Ichnen im Nassbereich sind mit dem elastischen und gewebearmierten doppo Abdichtungsband abzudichten. Diese werden mit doppo Ambiente Abdichtung (siehe Technisches Datenblatt) durch Einspachteln wasserdicht eingebunden. Ebenfalls die doppo Innen- und Außenecken bzw. Dichtungsmanschetten. Problemzonen sind sämtliche Ausläufe, Rohrdurchführungen oder Armaturenanschlüsse. Diese Durchgänge etc. sind mit doppo Dichtungsmanschetten abzudichten, die dann ebenfalls in die doppo Ambiente Abdichtung eingebunden werden. Nach einer Aushärungszeit von mindestens 24 Stunden können die weiteren Arbeitsschritte erfolgen. Duschtasse bzw. Duschwanne vor den Arbeiten, falls möglich, entfernen.

ACHTUNG: Die doppo Abdichtung ist in Kombination mit dem doppo Grundierharz nicht anzuwenden.

Fliesen (Altbestand):

Nicht feststehende Fliesen entfernen, Hohlstellen ausbessern und egalisieren, anschließend mit Diamantscheibe gut anschleifen und staubfrei reinigen. Anschließend die Fliesenfugen mit doppo Vetroplast ausspachteln.

größere Ausbrüche, Löcher und Fehlstellen:

mit Epoxidharzmörtel o.Ä. ausbessern bzw. egalisieren.

Duschtassen/Duschwannen:

Duschtasse bzw. Duschwanne sollte vor den Arbeiten, falls möglich, entfernt werden.

Silikonfugen: restlos entfernen.

Grundierung:

Wandflächen werden immer mit doppo AC-Grundierung grundiert bevor die doppo Purofino aufgetragen wird.

Bei neu verlegten und intakten Zementestrichen mit der Güteklasse E300 und einer erhöhten Anforderung an die Ebenheit gemäß ÖNORM DIN 18202 ist ebenso eine Grundierung mit der doppo AC-Grundierung möglich. Bei allen weiteren Untergründen auf Bodenflächen ist mit dem doppo Grundierharz zu arbeiten.

Grundieren mit doppo AC-Grundierung:

Vor dem Aufbringen von doppo Purofino muss der Untergrund mit der Haftbrücke doppo AC-Grundierung (mit Kurzhaarroller) gemäß technischen Datenblatt aufgetragen werden.

Bei Wandoberflächen: 1 x satt auftragen

Bei Zementestrichen: 2 x satt auftragen

Nach einer Aushärungszeit von mindestens 3 Stunden können die weiteren Arbeitsschritte erfolgen.

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo Purofino

Grundieren mit doppo Grundierharz:

ACHTUNG: Je nach Untergrundbeschaffenheit ist eine Grundierung mit dem doppo Grundierharz erforderlich, jedoch ist zu beachten, dass das Grundierharz in Kombination mit der doppo Abdichtung nicht anzuwenden ist. Bitte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechniker.

- 1. Schritt:** Vor dem Verarbeiten muss das Material in jedem Fall mindestens auf die Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) erwärmt werden.
- 2. Schritt:** Fläche anschleifen (Sinterschicht entfernen) und staubfrei reinigen. Anschließend doppo Grundierharz als Kratzspachtelung aufbringen (ohne absanden!). Bei Calciumsulfatestrichen (Anhydritestrichen) vorher doppo Epoxidharz (Mischungsverhältnis 2:1, Verbrauch ca. 0,5kg / m²) mit Kurzhaarrolle aufrollen.
- 3. Schritt:** Das B-Komponentengebinde ist restlos in das A-Komponentengebinde zu entleeren und mit einem elektrischen Rührwerk (ca. 3 - 4 min) mischen.
- 4. Schritt:** Anschließend wird das fertig angemischte doppo Grundierharz portionsweise auf die zu beschichtende Fläche gegossen und mit einem Flächenspachtel verteilt. Die Grundierung direkt im Anschluss mit einer kurzhaarigen Plüschwalze nachwalzen (Achtung: Begehung nur noch mit Nagelsohlen). Die Grundierung muss filmbildend und porenfrei aufgetragen werden.
- 5. Schritt:** Nach Erhärtung der Grundierung und innerhalb von ca. 24 Stunden können die weiteren Schritte erfolgen. Wird erst nach ca. 24 Stunden weitergearbeitet, ist die Fläche leicht mit Diamantschleifaufsatz anzurauen und staubfrei zu reinigen.

Verarbeitungsbedingungen:

Raum-, Untergrund- und Materialtemperatur:
mindestens plus 5 °C

Untergrundbeschaffenheit:

Da es sich bei doppo Purofino um eine Dünnbettspachtel handelt, werden alle Unebenheiten des Untergrundes übernommen und sind daher gut sichtbar. Je glatter der Untergrund vorbereitet ist, umso besser ist dann das optische Resultat. Wandputz mit einer Körnung >0,5 mm sollten mit einer handelsüblichen Glattspachtelmasse geglättet werden.

Baustelleneinrichtung:

Fensterflächen mit dunkler Folie abhängen oder Vorhänge und Jalousien schließen. Heizung ausschalten.

Werkzeug:

Collomix Handrührwerk mit Korbrühraufsatz

Verarbeitung:

- 1. Schritt:** doppo Farbpaste restlos in doppo Purofino Weißware leeren und mit dem Korbrührer gründlich vermischen (ca. 2 Minuten) bis eine kompakte, gleichmäßige Masse entsteht. Nur sauber gereinigte Rührgefäße, Rührer und Einbauwerkzeuge verwenden. Korbrührer anschließend mit Wasser reinigen.
- 2. Schritt:** Spachtelmasse dünn (ca. 0,5mm) mit geeigneter Traufel über die bereits grundierte Fläche glatt aufspachteln.

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo Purofino

- 3. Schritt:** Nach ca. 3 Stunden (bei AC-Grundierung) bzw. nach ca. 5 Stunden (bei Epoxidharz-Grundierung) wird die erhärtete Fläche mit Exzentrerschleifer mit Absaugung (für kleine Flächen und Wand) oder mit der Bodenschleifmaschine Trio von Lägler mit Absaugung (Bodenfläche) mit einem Schleifgitter der Körnung 220 bzw. 400 geschliffen. Anschließend wird die Fläche 100 % staubfrei gereinigt.
- 4. Schritt:** Auf die staubfrei gereinigte Fläche kann anschließend die 2. Spachtelschicht (ohne Zwischengrundierung) aufgetragen werden. Wiederholen Sie Schritt 2 + 3.
- 5. Schritt:** Entfernen der Trennwandbänder mit einem scharfen Messer (unterhalb Oberkante Boden). Reinigen der Aluschienen (falls vorhanden) bei Türen und Übergängen zu anderen Bodenbelägen (Fliesen, Parkett usw.).
- 6. Schritt:** Geschliffene Fläche staubfrei reinigen.
- 7. Schritt:** Die gereinigte Fläche 1-mal mit doppo PurofinoCoat versiegeln. In den Randbereichen die Versiegelung mit einem Pinsel auftragen (nicht zu breit, um ein vorzeitiges Antrocknen zu vermeiden) und mit einer gut getränkten Nylonwalze 5 mm oder Mohairwalze 5 mm nacharbeiten und anschließend über die gesamte Fläche aufrollen. Innerhalb von 10 Minuten mit einer 50 cm breiten, leicht mit Material angefeuchteten Nylonwalze dünn und gleichmäßig im Kreuzgang in nur eine Richtung und ohne Druck nachrollen und dabei sorgfältig verteilen. Für ein optimales Ergebnis müssen Versiegelung und Nachrollen in einem Arbeitsgang erfolgen.
- 8. Schritt:** IM NASSBEREICH und in ÖFFENTLICHEN BEREICHEN: Nach einer Wartezeit von ca. 3 Stunden wird die zweite Versiegelungsschicht appliziert. Schritt 6 wiederholen.
- 9. Schritt:** Nach Aushärtung der Versiegelung die Fugen mit doppo Silikon oder doppo Marmorsilikon verschließen.

Der versiegelte Boden ist am nächsten Tag begehbar und nach 7 Tagen voll belastbar.
Generell keine Klebebänder auf die versiegelten Oberflächen aufkleben!

Verarbeitungszeit:

Die Verarbeitungszeit (Nacharbeitung) von bereits aufgespachtelter doppo Purofino Masse beträgt bei rund 20 °C ca. 15 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Aushärtungszeit:

Die Erhärtung von doppo Purofino erfolgt bei rund 20° C nach rund 3 Stunden (AC-Grundierung) und bei Epoxidharz-Grundierung nach ca. 5 Stunden und ist danach begehbar. Das Erhärtungsverhalten ist temperaturabhängig, d. h. je tiefer die Temperatur, umso langsamer erfolgt die Erhärtung und umgekehrt.

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo Purofino

Verbrauchstabelle bei verschiedenen Untergründen:

Verbrauch:

Fein: ~ **0,50 kg/m²/Schicht** (bei glatten, nicht saugfähigen Untergründen)

Grob: ~ **0,80 kg/m²/Schicht** (bei glatten, nicht saugfähigen Untergründen)

Wände:

Gipskartonplatten:	ca. 1,00-1,60 kg/m ² für 2 Schichten
Wände gespachtelt und geglättet:	ca. 1,00-1,60 kg/m ² für 2 Schichten
Wandputz Körnung <0,5mm:	ca. 1,50-2,20 kg/m ² für 2 Schichten

Böden:

Zementestrich geglättet (AC-Grundierung):	ca. 1,80-2,20 kg/m ² für 2 Schichten
Zementestrich geglättet (Epoxi-Grundierung):	ca. 1,50-1,80 kg/m ² für 2 Schichten
Zementestrich, flügelgeglättet (AC-Grundierung):	ca. 1,00-1,60 kg/m ² für 2 Schichten
Kalziumsulfat/Anhydritestrich (Epoxi -Grundierung):	ca. 1,00-1,60 kg/m ² für 2 Schichten

Lieferform:

PE- Eimer, doppo Purofino, 14,10kg

PE-Gefäß, doppo Purofino Farbpaste, 0,900kg

Lagerung:

doppo Purofino ist in verschlossenen Originalgebinden bei frostfreier Lagerung mindestens 24 Monate lagerfähig. Bei angebrochenen Gebinden den Rand gründlich säubern und die PE-Folie fest auf das Material auflegen, um die Aushärtung der Masse zu verzögern und die Verwendbarkeit zu verlängern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Reinigungs- und Pflegeanleitung:

Die Reinigung und Nachpflege der Oberflächen richtet sich naturgemäß nach der Beanspruchungsart und Intensität – es kann daher generell kein genauer Intervallvorschlag angegeben werden. Sämtliche Angaben und Empfehlungen sowie Durchführung der Reinigung basieren auf praktischen Versuchen und Erfahrungen. Diese können jedoch immer nur allgemeine Hinweise darstellen, da wir auf die Bedingungen und Ausführungen der Reinigung vor Ort keinen Einfluss haben. doppo Purofino Oberflächen sind dauerhaft in ihrer Beständigkeit. Sie sind rutschfest und behalten bei richtiger Reinigung und Pflege auf Dauer das ursprüngliche Aussehen. In den meisten Fällen genügt es, losen Schmutz mit einem Staubsauger, der mit weichen Bürsten ausgestattet ist, oder einem Besen zu entfernen und die Oberfläche dann mit sauberem, lauwarmem Wasser und einem Mikrofasertuch zu reinigen.

Hinweis:

Grober Schmutz ist vor Reinigung mit doppo Produkten, mittels Besen bzw. Staubsauger mit Bürstenaufsatz zu entfernen. Nicht kratzen oder scheuern!

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo Purofino

Geeignete Produkte:

- doppo Wischpflege Antistat:
Reinigungs- und Pflegemittel in einem, wirkt antistatisch, zur laufenden Reinigung
- doppo Kraftreiniger:
für hartnäckige Verschmutzungen und zur Grundreinigung
- doppo G-EX:
Vorsprüher zur Entfernung von Abrieb- und Gummispuren
- doppo Einpflege – glänzend oder matt:
Oberflächenschutz, zum Kaschieren von leichten Kratzspuren

Schutzmaßnahmen:

Schützen des Bodenbelages während der Bauphase:

Um den frisch verlegten Bodenbelag während der Bauphase optimal zu schützen, empfehlen wir folgende Vorgehensweise: Sobald die Imprägnierung oder Versiegelung vollständig ausgehärtet ist, verwenden Sie am besten ein dampfdiffusionsoffenes Vlies als Schutz. Dieses Vlies kann zusätzlich mit Hartfaserplatten geschützt werden, um eine noch bessere Sicherheit zu gewährleisten. Beachten Sie dabei bitte, dass Klebebänder niemals direkt auf den Bodenbelag geklebt werden dürfen.

Es ist ratsam, großzügige Sauberlaufzonen oder Schmutzfangmatten im Eingangsbereich einzurichten, da dieser effektive Schmutz und Feuchtigkeit absorbieren und damit zur Sicherheit beitragen, insbesondere bei Rutschgefahr. Um Kratzer zu vermeiden, die oft durch das Verschieben von Möbeln entstehen, empfiehlt es sich, Filzgleiter unter die Möbel zu setzen und diese regelmäßig zu erneuern. Für Gegenstände wie Vasen oder Fressnapfe, ist die Verwendung einer Unterlegmatte empfehlenswert, um Dauernässe zu vermeiden.

Zur langfristigen Abnutzungsprävention der Deckversiegelung sind Drehstühle mit speziellen Stuhlrollen des Typs W zu verwenden. Zusätzlich empfehlen wir transparente Polycarbonat-Schutzmatten als Unterlage, um den Boden weiter zu schützen. Obwohl unsere Böden nicht brennbar sind, können Glutspritzer zu Beschädigungen der Versiegelung führen. Aus diesem Grund empfehlen wir, den Boden vor Glutspritzern durch eine Glasplatte oder ähnliches zu schützen. Dies hilft, die ursprüngliche Schönheit und Langlebigkeit der Oberfläche zu bewahren.

Vorsicht- und Sicherheitshinweise:

Die Gefahren- bzw. Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt.

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Sämtliche Arbeitsgeräte sind unmittelbar nach der Verarbeitung mit Spachtel und Wasser zu reinigen. Die ausgehärtete doppo Purofino Masse kann nur mehr mechanisch entfernt werden.

Allgemeine sowie rechtliche Hinweise:

Obige Angaben und Empfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein. Sämtliche Produkteigenschaften und Verarbeitungsrichtlinien beruhen auf Versuche und praktischen Erfahrungen. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die verschiedenen Baustellenbedingungen schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Mit dieser Ausgabe sind die früheren technischen Datenblätter ungültig.